

Protokoll
Qualitätszirkel kritische Pharmakotherapie vom 21.03.2019

Thema: I. Bundeseinheitl. Medikamentenplan (BEMP), einheitl. Umgangsweise in den Praxen und in Schnittstellen mit den Kliniken; II. Vorbereitung Treffen Pflegeheime

Anwesend:

9 Ärzte/-innen (davon 2 Klinikärzte), 2 Psychotherapeutinnen/-en, 3 Apotheker/-innen

Ort: Villa Vorsteher Dauer: 19.30 bis 21.10 Uhr

Ablauf:

Ad I:

- Welche Praxen nutzen BEMP, mehr als 50%
- Daten von Extern müssen dort immer noch von Hand eingepflegt werden; Missstand!
Schlimmste Schnittstelle: Übernahme BEMP aus Kliniken, nur Geriatrie EVK übermittelt scannbaren BEMP, GKH Innere prüft es (deren Ärzte anwesend)
 - o Ggf Absprache mit ÄQW über mehr Druck auf Kliniken
- Details zum BEMP:
 - o Alles soll darauf, auch OTC, Apotheken sind gefragt!
 - Diese können aber via Apotheken-Software nicht ohne weiteres scannen und exportieren
 - Kundenkarte in Apo machen!
 - Notfalls sollen Apotheken zumindest handschriftlich ergänzen!!
 - o Kommentarfunktion nutzen; zB hinter Amlodipin „Blutdruckmittel“
- Absprache: Facharztpraxen sollen keine eigenen Pläne machen! Sie sollen ihre Medikamente in die BEMP vom HA integrieren. Federführend für BEMP ist der Hausarzt!! Stichwort Polypharmazie und UAW/-Interaktionen

Ad II:

- Abfrage diverse Wünsche Heime
 - o Idee: Ärzte könnten sich mehr auf „ihre“ Stadtteile fokussieren, dadurch Fahrtzeiten vermeidbar und besserer „return on invest“
- Probleme verschiedene Ärzte besuchen die Patienten, Infos für die Kollegen hinterlassen..., zB indem jeder visit. Arzt kurze Notiz in Akte hinterlässt
 - o Anmerkungen zum neuen IV-Vertrag Altenheime... nutzen; bessere Vergütung!

Nächster Qualizirkel:

Ggf. noch vor Sommerferien, z.B. 13.06.2019, Wunschthema: orale Antikoagulation, ggf. Dr Horacek als Referenten einladen

Gez. Woeste